



Herzliche Einladung zur Auftaktveranstaltung für
ein mehrjähriges Projekt, das alle angeht!

Wo: Theater Chambinzky, Valentin-Becker-Str. 2, 97072 Würzburg

Wann: Montag, 24. Oktober 2022, 18 bis 20.00 h

Erstmals stellen sich in Würzburg eine große Anzahl von Organisationen und Einrichtungen, Vereinen und Gruppen gleichzeitig unangenehm wichtigen Fragen: Wie können wir miteinander alltäglichem Rassismus begegnen? Wo beginnt er? Wie unterschiedlich tritt er auf? Und vor allem: Was können wir miteinander verändern? Wo fangen wir damit an? **Was kann alles möglich werden, wenn immer mehr mitmachen?**

An diesem Abend wird zusammen gelacht und nachgedacht. **Wir haben es in der Hand, wie wir diese Einwanderungsstadt Würzburg gestalten wollen** Rassismus und Diskriminierung gehen uns dabei alle an! Es geht um dazu gehören oder außen vor bleiben, um dumme Sprüche und absurde Anekdoten, es geht um mich und dich und darum, wie wir über uns sprechen und denken. Was muss sich verändern, damit alle dabei sein können? Wo stehen wir uns dabei selbst im Weg? In unserem Verein, in unserer Gruppe, in unserer Einrichtung?

Der Auftaktveranstaltung können kostenfreie dreistündige Werkstätten für alle folgen, die sich mit uns auf den Weg machen. Vielleicht sind sie auch der Beginn für „Rassismuskritische Öffnungsprozesse“ von Vereinen, Verbänden, Gruppen oder Einrichtungen. Das Wort liest sich wie das Kleingedruckte auf dem Beipackzettel von Kopfschmerztabletten – Zur Beruhigung: niemand muss sich den Kopf zerbrechen, um mit Herz und Verstand mit anderen darüber nachzudenken, was wir verändern können, um uns miteinander wohlfühlen. Jede Veränderung ist groß, wenn sie Würzburg auch nur ein klein wenig rassismus- und diskriminierungsärmer macht. Sei dabei!

An der Auftaktveranstaltung mit dabei sein werden:

Idil Nuna Baydar alias Jilet Ayse

Die deutsche Comedienne, Schauspielerin und Social Influencerin veröffentlichte im Dezember 2011 ihre ersten sozialkritischen Videos auf YouTube – die Geburtsstunde der Kunstfigur Jilet Ayse. Seither tritt sie in verschiedensten Kabarett- und Comedy-Sendungen auf und spielt in ihrer Rolle als Jilet Ayse in diversen Internetformaten. Seit dem Durchbruch der Millionenclickgrenze in 2014 gestaltet sie eigene abendfüllende Comedy-Programme. Idil Baydar legt den Finger in die Wunde dieser Migrationsgesellschaft – und es tut (fast) nicht weh!

Naim Balıkavlayan

Naim Balıkavlayan steht mit Profession und Person für diskriminierungssensible Diversity. They sieht sich als Person of Color und hat vor langen Jahren schon 'Queersein' als (empowernde) Selbstbezeichnung für sich entdeckt. Der Wirkungskreis des*der pointiert sozial-politischen Pädagog*in geht weit über die Wirkungsstätte München hinaus.

Michaela und Ioanna (Willkommen mit Musik e.V.)

Begleiten uns musikalisch durch den Abend

Für veganes Essen und Getränke ist gesorgt. Der Eintritt ist frei!

Anmelden könnt Ihr Euch online unter <https://bit.ly/3rm6894>



Gesellschaft für
Politische Bildung e.V.

Unser Gemeinschaftsprojekt

